

Springer's Verl. in Berlin.

7535. **Delamarche, A.**, Elemente der unterseeischen Telegraphie. Nach d. Französ. frei bearb. u. nach eigener Erfahrg. m. Anmerkgn. versehen v. C. Viechermann. Lex.-8. 1859. Geh. \* 24 N $\mathcal{A}$
7536. **Forst- u. Jagdkalender** f. Preußen auf d. J. 1859 nebst Terminkalender zum tägl. Gebrauch. 9. Jahrg. Hrsg. v. F. W. Schneider. 16. 1859. Mit preuß. Stempel. In engl. Einb. Praenum.-Pr. \* 1  $\mathcal{A}$  2 N $\mathcal{A}$ ; in Ldr. geb. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$ ; Ladenpr. in engl. Einb. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$
7537. **Jahrbuch** f. den Berg- u. Hüttenmann. 7. Jahrg. 16. Cart. \*  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{A}$
7538. **Kalender** f. den Berg- u. Hüttenmann auf d. J. 1859. 8. Jahrg. gr. 16. 1859. In Ldr. geb. Praenum.-Pr. \* 1  $\mathcal{A}$  12 N $\mathcal{A}$ ; Ladenpr. \* 1  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{A}$
7539. **Taschenbuch** f. Forst- u. Jagdmänner. 8. Bbchn. 16. Cart. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$

Thomann'sche Buchh. in Landshut.

7540. **Handbuch**, ascetisches, f. Ordensleute, welche nach der Regel d. heil. Benedict leben. 2. Bbchn.: Erklärung der Regel d. heil. Benedict. 8. 1859. Geh. 27 N $\mathcal{A}$
7541. **Wiesend, A.**, topographische Geschichte der Kreishauptstadt Landshut in Niederbayern. 8. Cart. \* 18 N $\mathcal{A}$

E. Trendt in Breslau.

7542. **Gottschall, M.**, Poetik. Die Dichtkunst u. ihre Technik. Vom Standpunkte der Neuzeit. gr. 8. Geh. 2  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$

Voigt in Leipzig.

7543. **Adels-Lexicon**, neues allgemeines deutsches, im Vereine m. mehreren Historikern hrsg. v. E. H. Kneschke. 1. Bd. 1. Abth. gr. 8. 1859. Geh. \* 1  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$

Wagner'sche Buchh. in Innsbruck.

7544. **Gams, P.**, die Geschichte der Kirche Christi im 19. Jahrh. 3. Bd. 5. Bfg. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$
7545. **Gebetbuch**, Marianisches, vorzüglich eingerichtet zur Verehrung der im Gnadenbilde unter dem Titel: Mariabild in der St. Jakobs-Pfarrkirche zu Innsbruck wunderbarlichen Gottesmutter. 11. Aufl. 8. Geh. 18 N $\mathcal{A}$
7546. **Messmer, A.**, Introductio in libros Novi Testamenti. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$

Wagner'sche Buchh. in Innsbruck ferner:

7547. **Messmer, A.**, Reiseblätter gesammelt zwischen Venedig u. Amsterdam. 3. Bbchn. gr. 8. Geh. 27 N $\mathcal{A}$

Westermann &amp; Co. in New-York.

7548. **Gebetbuch** f. israelitische Reform-Gemeinden. gr. 12. Baltimore. Geh. \*\* 3  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$

O. Wigand in Leipzig.

7549. **Rechtslexikon** f. Juristen aller teutschen Staaten; red. v. J. Weiske. 13. Bd. 1. Bfg. gr. 8. Geh. \*  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{A}$ ; Belinpr. \*  $\frac{5}{6}$   $\mathcal{A}$

J. A. Wohlgemuth in Berlin.

7550. **Volks-Kalender**, christlicher, ein freundlicher Erzähler u. Rathgeber f. die liebe Christenheit auf das J. 1859. 18. Jahrg. 8. Kaiserswerth. Geh. baar \*\* 8 N $\mathcal{A}$ ; durchschossen baar \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$ ; cart. baar \*  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$

## Erschienene Neuigkeiten des ausländ. Buchhandels in englischer und französischer Sprache.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig vom 3. bis 9. October 1858.

Didot freres, fils &amp; Co. in Paris.

- Hollander, E.**, la Turquie devant l'opinion publique. gr. 8. Geh. \* 27  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$

Kornicker in Antwerpen.

- Frondeur**, le. Journal des théâtres, de la littérature et des beaux-arts. Réd.: M. Kornicker. 1. Année. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. Vierteljährlich baar \* 1  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$

Masson in Paris.

- Maumené, E. J.**, Indications théoriques et pratiques sur le travail des vins et en particulier sur celui des vins mousseux. gr. 8. Geh. \* 3  $\mathcal{A}$  6 N $\mathcal{A}$
- Velpeau, A.**, Traité des maladies du sein et de la région mammaire. 2. Edition. gr. 8. Geh. \* 3  $\mathcal{A}$  6 N $\mathcal{A}$

## Nichtamtlicher Theil.

### Die russischen Sortimenten und die deutschen Verleger.

Hr. F. A. Perthes in Gotha hat in einem eben erlassenen, auch in diesen Blättern abgedruckten Circular Geschäftsverhältnisse berührt, deren Besprechung dem Einsender dieser Zeilen schon seit mehreren Jahren auf der Seele gelegen. Er meint die außer gewöhnlichen Rechnungsverhältnisse zwischen den russischen (und theilweise auch schwedischen) Sortimentshandlungen und den deutschen Verlegern, welche kurz zusammengefaßt darin bestehen, daß das Rechnungsjahr anstatt mit dem 31. December mit dem 15. October geschlossen wird, und daß Disponenden in ausgedehntem, ganz dem Willen des Sortimenters angepaßtem Maaße gestellt werden.

Man braucht kein Veteran im Buchhandel zu sein, um sich noch sehr lebhaft in die Zeit zu versetzen, wo hinsichtlich der Verkehrswege einem Deutschen die russischen Städte soweit ablagen, wie etwa der Ort, der in den Märchen „sechs Meilen hinter Calcut“ sich befindet. Man zählte, wenn man — als Verleger — die Zeit überschlug, während welcher die „Kindlein“ unterwegs zu ihren nordischen Freunden seien, stets nach Monaten; man dachte oft und viel an Eisberge, schon im Herbst, da man in Schwaben die süßen Trauben schneidet, und sehnte ihr Schmelzen durch die Aequinoctialstürme herbei, damit die harrenden, vor Alter fast modernden Bücherballen endlich wieder einen Schritt vorwärts zu thun vermöchten.

Daher wurden denn als eine selbstverständliche Sache die rus-

sischen Abschlußzettel zur Messe in Empfang genommen, und man dankte im Stillen Gott, daß nur überhaupt Bücher in jene „Steppen“ ihren Weg gefunden. Man hatte eine doppelte Ursache, dankbar zu sein, weil, wie heute noch, in diesen Zetteln Alles ungemünzt in Ordnung war und die ultima ratio, das Geld, nicht fehlte. Seit jener Zeit aber hat sich, wie wir meinen, nach den erwähnten Seiten, in den Verkehrswegen nämlich und dem ganzen Vertrieb, sehr viel geändert — nur die Abschlüsse mit ihren October-Terminen und die der Speisekarte des größten Hôtels in ihrer Länge nichts nachgebenden Disponendenlisten sind geblieben. Die Sache hat ihre wichtige Seite, und ist, wir wollen es unserer zum Scherz aufgelegten Feder halber sagen, werth, mit aller Ruhe und Nüchternheit, mit allem Ernste besprochen zu werden. Und wo schicklicher, als an diesem Orte? Mögen daher die von uns Verlegern nicht umsonst geschätzten Collegen in Rußland etc. die freundliche Aufforderung an- und aufnehmen, sich hier in diesen Blättern über die Art und Weise zu verständigen mit den deutschen Verlegern: welche Abänderungen vom normalen Geschäftsbetrieb für jetzt noch haltbar und zulässig seien?

Es kann keine Frage sein, es sind alle bisherigen nicht mehr haltbar. In einer Zeit, wo nunmehr bis in das Herz des großen moscowitischen Reiches nicht etwa Segelschiffe und Chaussees reichen, sondern von Jahr zu Jahr weiter die Dampfkraft zu Wasser und auf den Schienen; wo man die Wahl hat zwischen aller Art von Postbeförderung etc., kann man von solchen Bedingungen nicht mehr